

3 Biografische Element im Theater



Ihr sammelt Material für eure Forschungsfrage durch die Befragung von Experten.

Material: Sprachaufnahmegerät

Spielleitung: Spezialteam Probenvorbereitung

Experten-Interview (30 Min.)

> Zur Sammlung biografischen Materials könnt ihr auch Experten befragen. Ladet dazu eine Person ein, die über ihre Arbeit oder ihr Leben und ihre Erfahrungen einen besonderen Bezug zu eurer Forschungsfrage hat. Mit dieser Person führt ihr ein Interview – das ihr im Vorfeld gut vorbereitet. Das Gespräch zeichnet ihr auf, um es später vollständig im Original-Ton zu transkribieren (einschließlich nonverbaler Äußerungen wie Lachen, Pausen oder auffälliger Gesten).

> Informiert euren Interviewpartner darüber, dass ihr während der ersten Phase nur mit „Hm“ oder mit einem Kopfnicken auf dessen Ausführungen reagiert.

Phase 1: Erzählung

> Mit einer offen formulierten Anfangsfrage, die jedoch das Gespräch gezielt auf das für euch interessante Gebiet lenkt, setzt ihr die Erzählung eures Interviewpartners in Gang. Gestaltet diesen Erzählstoß so, dass er den Interviewpartner zu einer Stehgreiferzählung bewegt: „Sie arbeiten ja seit vielen Jahren mit Gefangenen. Wie erleben Sie diesen Ort, das Gefängnis? Was verbinden Sie damit? ...“ Euer Experte soll dadurch zuerst die Gelegenheit bekommen, relativ offen und frei über das Themengebiet zu sprechen.

Phase 2: Nachfragen

> Ihr konkretisiert die Geschichte, die in der ersten Erzählung angelegt wurde, durch gezieltes Nachfragen, das an das bereits Erzählte anknüpfen soll. Fragt nach den konkreten Ereignissen, nicht nach Meinungen oder Einstellungen des Experten. Thematisiert dabei auch Widersprüche, lasst einzelne Punkte ausführlich erzählen und sammelt gezielt Informationen, die in Verbindung mit eurer Forschungsfrage stehen.

Phase 3: Alltagsgespräch

> Schaltet das Aufnahmegerät aus und kehrt zum Ausklang der Befragung zu einem Alltagsgespräch zurück. Notiert im Anschluss sofort eure Eindrücke über die Person, die ihr während des Gesprächs gewonnen habt. Zieht auch diese Wahrnehmungen später zur Auswertung des Interviews heran.